



DE

ROZET

Dienstag, 4. Oktober 2022 alle 14 Tage kostenlose Haus-zu-Haus Auflage: 25.000 Band 36 Nr. 20
SEITE 27 De Rozet

Ausflug zum Schuhmuseum in Kleve

KLEVE. Eines der schönsten Museen der Grenzregion ist das Klever SchuhMuseum in der Oberstadt Kleve. Das Museum ist keineswegs klein und befindet sich in dem Gebäude, in dem einst tausende Einwohner aus Kleve und Umgebung ihren Lebensunterhalt verdienten. Kleve hatte einst etwa 50 Schuhfabriken. Bekannte Namen aus nicht allzu langer Zeit sind Elefanten, Bause, Hoffmann, Otten & Leenders. Das Arbeitsgebiet der Klever Schuhproduktion war grenzüberschreitend. Klever Schuhhersteller waren auch auf niederländischer Seite aktiv.

Anhand verschiedener Themen lernen Sie die „Welt des Schuhs“ kennen: Geschichte, Werkzeuge und Maschinen vergangener Zeiten. Das macht das Museum auch für Menschen interessant, die sich für alte Technik interessieren. Und natürlich gibt es jede Menge Schuhe zu sehen, von alt bis modern. Die Kollektion zeigt, wie sich Aussehen, Farbe und Design im Laufe der Zeit verändert haben. Sie finden hier Schuhe von Ötzi (der Eismumie), Römersandalen, Sportschuhe und modische Damenschuhe. Planen Sie mehr als eine Stunde für einen Besuch ein und lassen Sie sich überraschen. Bis zum 4. Dezember widmet sich das Museum außerdem dem Thema „Kinderschuhe damals und heute“. Es gibt mehrere Kinderattraktionen und man kann sich auch die genaue Schuhgröße erfassen lassen (auch Erwachsene).

Klever SchuhMuseum, Siegertstraße 3, Kleve, Sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet (kostenloses Parken in der Siegertstraße), 3 € p. P., Familienkarte 6 €, Führungen nach Vereinbarung, www.klever-schuhmuseum.de



Norbert Leenders (links) und Stefan Beckers sind zwei begeisterte Ehrenamtliche des Schuhmuseums Kleve.